

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 23. März 1972, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte liegt unser Gebiet noch unter Hochdruckeinfluß. Damit bleibt das trockene und frühlingshafte Wetter bestehen. Mit der Tageserwärmung steigt die Nullgradgrenze bis rund 2000 m Höhe. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Nordwest.

Mit der nächtlichen Ausstrahlung wird die durchfeuchtete Schneedecke nur oberflächlich verfestigt und in den Vormittagsstunden wieder aufgeweicht. Die Schneemengen sind jedoch nur in Osttirol ausreichend, um in kleinen Lawinen vereinzelt die Seitentäler gering zu gefährden.

Über der Waldgrenze besteht an Steilhängen praktisch aller Richtungen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Diese wird schattseitig durch eine Schwimmschneeunterlage verschärft. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen weiterhin höchste Vorsicht geboten.